

**Coro Piccolo begeistert in vollbesetzter St. Martin Kirche in  
Voslapp  
Benefizkonzert für die Wilhelmshavener Seemannsmission**

Ein mitreißendes Konzert mit traditionellen und modernen Liedern erlebten die begeisterten Zuhörer in der voll besetzten St. Martin Kirche in Voslapp durch den Wilhelmshavener a-capella Chor "coro piccolo".

Der Chor gab in diesem Jahr ein Benefizkonzert für die maritim-soziale Betreuungsarbeit der Wilhelmshavener Seemannsmission.

Nach dem Einzug des Chores unter Leitung von Barbara Siegel und dem mitreißenden ersten Lied stellten Seemanns- und Gemeindepastor Peter Sicking und der Vorsitzende der Seemannsmission Wilfrid Adam die Arbeit der ehrenamtlichen Schiffsbesucher und Clubbetreuer an Bord und im Haus der Seemannsmission vor. Die Seemannsmission besteht in diesem Jahr 65 Jahre in Wilhelmshaven und ist aus dem maritimen Sozialleben nicht mehr wegzudenken.

Pastor Sicking ging auch auf die hohe seelische Belastung der Seeleute fernab ihrer Heimat und ihrer Familien ein: „Wir geben den Seeleuten hier in unserer Stadt mit unserer Betreuungsarbeit zeitweise ein zweites Zuhause“, so der Seemannspastor.

Der Coro Piccolo bot anschließend einen Hörgenuss von höchster musikalischer Güte mit herausragenden Männer- und Frauenstimmen und sorgten immer wieder für Beifallsstürme im vollen Kirchenraum.

Mit standing ovations und vielen Bravo-Rufen beendete der Chor nach mehreren Zugaben ein sehr beeindruckendes, einmaliges Konzert.

Pastor Sicking sprach allen Anwesenden aus dem Herzen, als er dem Chor einen herzlichen Dank für ein unvergessliches Abenderlebnis aussprach.

Beeindruckt konnten Sicking und Adam nach dem Konzert die hohe Spendensumme von über 1000 Euro in Empfang nehmen. Diese Spendensumme wird ausschließlich in die Betreuung für die Seeleute auf den Schiffen oder im Wilhelmshavener Haus der Seemannsmission fließen. Zum Abschluss nutzten viele Anwesende noch die Gelegenheit, mit den Schiffsbesuchern ins Gespräch zu kommen, um Informationen über die Erfahrungen in der täglichen Arbeit diesem Ehrenamtsbereiches zu erhalten.